

MODUL „Lernschwäche“

- Lehrerfortbildung
- Lehrerausbildung

Karteikarten-System

zur

Präformativen Didaktik

Inhalt:

Kopiervorlagen

Materialbeschreibungen

Didaktische Hinweise

Materialien:

Kopiervorlagen

Präformative Didaktik - Alle Übungsszenarien im Überblick



- A1 Rosinen-Piekser
- A2 TAK (1) Echo
- A3 Blitzkarten
- A4 Geo-Begriffe**
- A5 LEXIGRAMME (1)
- A6 Bälle Teilmengen
- A7 Flächen erkennen



- B1 Luftzeichnen Kopfkino
- B2 Flipper (1) Teilmengen
- B3 TAK (2) Ergänzen bis ...
- B4 LEXIGRAMME (2)
- B5 MORSEN (1) ECHO
- B6 Vokale lang+kurz
- B7 Glitzerflächen
- B8 Differenzbestimmung



- **C1 LEXIGRAMME (3) mit Text**
- C2 Spiegelung / Hemisph.-Prbl.
 - C3 Schnipp-Schnapp (Falten)
 - C4 Ding-Dong - Flächen hören**
 - C5 Taströhre
 - C6 Morsen (2) Zahlen
 - C7 Waage Formalrechnen
 - C8 Der kleine „Unterschied“



- D1 SCHATTEN-Raten
- D2 Flipper (Zahlbereichsaufbau)
- D3 Hunderterfeld
- D4 Dezimalsystem
- D5 Schriftl. Subtraktion
- D6 Multiplikation
- D7 Winkelproblematik



- E1 Bruchrechnen mit Winkeln
- E2 Rechnen zwi. NULL u. EINS
- E3 Formeln, Gleichungen
- E4 Restflächen
- E5 Diagnostik Rotationsfiguren
- E6 Punkt vor Strich
- E7 Geheimsprache FARBEN
- E8 Binärsystem

Generelle Hinweise zur Durchführung der Übungsszenarien

So wird es gemacht:

1. Alle Übungen sind langfristig als 5-Minuten-Übung - mehrfach wöchentlich - durchzuführen.
2. Schüler arbeiten völlig selbständig. Auftretende Fehler werden NICHT von der Lehrkraft korrigiert.
3. Jeder einzelne Schüler wird in seiner längerfristigen Entwicklung genau beobachtet.
4. Zulässige Hilfen in der Form:: „Versuch es noch einmal!“ - „Findest Du noch eine andere Lösung?“ usw.
5. Jede einzelne Übung ist nach einiger Zeit noch einmal durchzuführen - bis die Schüler bei allen Übungen absolut sicher sind!

So wird es NICHT gemacht:

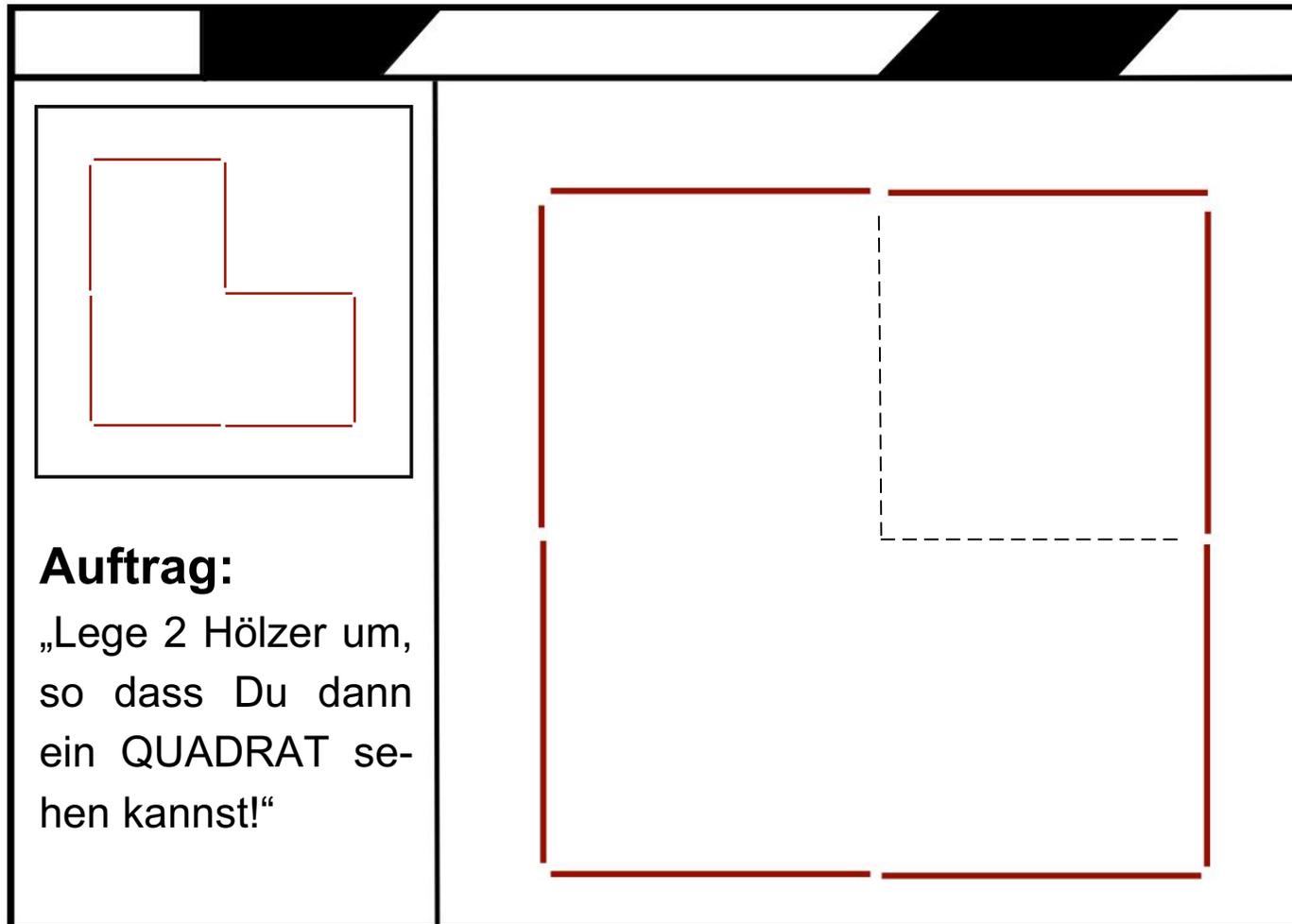
- Das Übungsszenarium wird im Rahmen einer Einzelstunde nur einmal durchgeführt.
- Die Lehrkraft „erklärt“, wie es „richtig“ ist.

Allgemein gelten folgende Grundsätze:

- **Langzeitverfahren** (Wochen bis Monate)
- **5-Minuten-Übung**
- Mehrere verschiedene Übungsszenarien werden kurz nacheinander durchgeführt. Entscheidend ist dabei der lernprozessuale **Vernetzungsaspekt** vermittelt dieser „**Parallelen Übungsstränge**“:

Die bisherigen sprachfreien Lexigramme ermöglichen letztlich die Decodierung von Textaufgaben

Ein Beispiel im Kontext mit der „Geometrie als Medium“



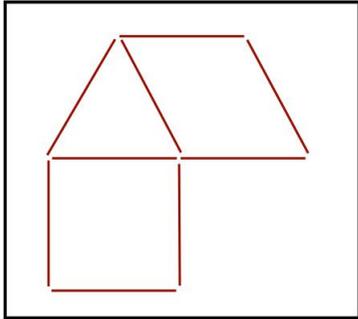
Auftrag:
„Lege 2 Hölzer um, so dass Du dann ein QUADRAT sehen kannst!“

Die Lösung erfolgt durch das Umlegen der Streichhölzer.

Zu einem späteren Zeitpunkt genügt es dann, wenn die Schüler stattdessen eine kleine Skizze anfertigen.

Ein weiteres Beispiele:

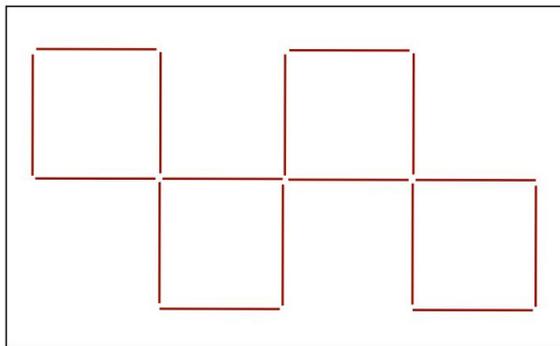
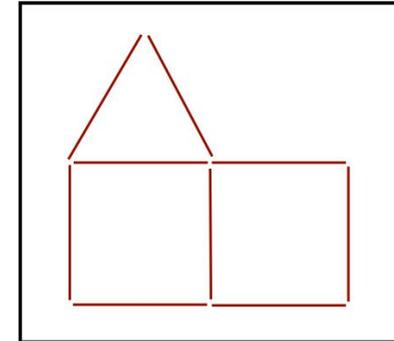
Auftrag:



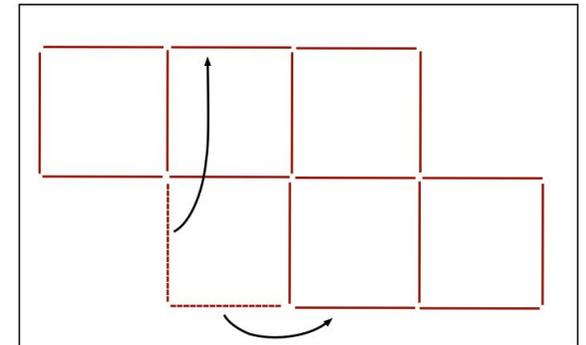
1. „Welche FLÄCHEN siehst du auf dem Bild? - Schreibe die Wörter (Begriffe) auf!“
2. „Wenn Du zwei Hölzer umlegst, dann kannst Du auch eine RAUTE (Parallelogramm) erkennen.“

Die Lösung zeigt das rechte Bild.

Lösung:



1. „Lege die Zeichnung mit Hölzern nach!“
„Welche Figuren erkennst du?“
„Wie heißen die Figuren? - Notiere!“
„Wie viele Figuren sind es?“
2. „Wenn Du 2 Hölzer umlegst, dann kannst du fünf Quadrate erkennen!“



Es folgen weitere Beispiele, die leicht durch ähnliche Aufgabenstellungen erweitert werden können.

Auftrag:

„Schreibe alle
VIERECKE
auf, die du kennst!“

Auftrag:

„Welche Körper
kennst Du?!“

Auftrag:

„Welche Körper
haben
quadratische
Flächen?“

Auftrag:

„Zeichne 5
verschiedene
Dreiecke auf!“

Auftrag:

„Baue eine
Pyramide aus
Rosinen und
Zahnstochern!“

Auftrag:

„Der
Tageslichtprojektor
wirft einen
Schattenkreis an
die Wand. Welche
Figuren könnten
sich auf dem
Tageslichtprojektor
befinden? “

